

Abnormal Journal

Das undisziplinierte kreative Journal abseits der Normalität

Ausgabe Nr. 8

VIEWS

/Erfahrungen

Gedanken – Thoughts
Offenes Manifest für Frieden in der Welt

Inhalt:

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Zum Initiator | – 3 |
| Vorwort | – 3 |
| Macht | – 4 |
| Zusammenhänge | – 4 |
| Gewalt | – 4 |
| Zwang | – 5 |
| Evolution | – 6 |
| Menschenrechte | – 6 |
| Darwinismus | – 6 |
| Gleichberechtigung | – 6 |
| Friede | – 7 |
| Selbstverteidigung | – 7 |
| Ehrlichkeit/Wahrhaftigkeit | – 7 |
| Anarchie | – 7 |
| Rebellion | – 8 |
| Erziehung, (Schul-)Ausbildung | – 8 |
| Arbeit | – 8 |
| Krankenversicherung | – 10 |
| Altersvorsorge/Rente | – 10 |
| Sozialneoliberalismus | – 10 |
| Kapitalismus | – 10 |
| Globalisierung | – 11 |
| Privater Wohnraum | – 11 |
| Privatvermögen | – 11 |
| Energie | – 11 |
| Universum | – 12 |
| Spiritualität | – 12 |
| Religion | – 12 |
| Manipulation | – 12 |
| Realität/Wirklichkeit | – 13 |
| Liebe | – 13 |
| Ethik | – 13 |
| Rassismus | – 14 |
| Geburtenkontrolle | – 14 |
| Kritik | – 14 |
| Konsens | – 14 |
| Wahl | – 15 |
| Neuordnung Europas | – 15 |
| National | – 15 |
| Angst | – 16 |
| (Selbst)Zweifel | – 16 |
| Ernährung | – 16 |
| Gerechtigkeit | – 16 |
| Zitate/Denksätze, weitere Quellen | – 17, 22 |
| Danksagung | – 22 |
| Nachwort | – 22 |
| Plan | – 22 |
| Konzeptentwicklung | – 23 |
| Anhang, Sonstiges | – 23, 24 |

-intern- nur bedingt zu Veröffentlichung (z. B. bei starkem Interesse wie jemand zu solchen Ansichten kommt)

Zum Initiator:

The Killing Skull

Meine Lebensgeschichte oder vom Fascho durch Selbstreflektion zum Autonomen zum Buddhisten.

Aus ärmlichen Verhältnissen Mitte der 60er Jahre sind meine Eltern auf meine Kosten / Kosten meiner Emotionalität/Menschlichkeit zum Mittelstand aufgestiegen (Abrechnung mit Eltern).

Die Ellenbogengesellschaft staatlicher Schulen bildete mich vom Unterdrückten zum Unterdrücker aus. Wer zu schwach war wurde ausgemerzt/zu vernichten versucht, wer anders war wurde gewaltsam angepasst (Christian B. ist jung gestorben; Christian F. wurde schwer krank; Angelika G. starb an einem Blutgerinsel?; Selbstmord an der Realschule).

Habe gerne (is krass) Hakenkreuze in den öffentlichen Raum gemalt (Hinweis: Hier gibt es Naziverhalten). Auch die Ideologie fand ich interessant/faszinierend und ausreichend tief. Später noch mehr bei der RAF. Eine Romantisierung des Bildes - Verzerrung der Tatsachen im Tagtraum.

...

Mehr auf Anfrage in meinem Exposee.

Ich wollte ein Buch schreiben, also habe ich meine Erfahrungen und Gedanken niedergeschrieben; unbescheiden in der Absicht, Frieden zu stiften, auch wenn ich diesen selbst nicht immer einhalten kann und zeitweise das Gegenteil provoziert habe. Dieser Entwurf eines Buches / Konzeptes zum Frieden ist für mich der Beweis: Ich bin ein Mensch.

Es wird einmal ...

Vorwort:

Die wirtschaftlich und politisch Mächtigen der Welt (WENIGE PERSONEN IN USA, Deutschland und andere EU-Staaten) beanspruchen für sich das Recht „auf ungehinderten Zugang zu Märkten und Rohstoffen in aller Welt“. Sie wollen ihre wirtschaftlichen Interessen und globalen Machtansprüche notfalls mit militärischer Gewalt gegen den Rest der Welt durchsetzen. Folgen einer solchen

Gewaltpolitik sind globale Verarmung, Zerstörung sozialer und demokratischer Rechte und die Vernichtung natürlicher Lebensgrundlagen.

Diskussionsbeiträge oder Weiterentwicklungen sind jederzeit willkommen.

Ich möchte auf den kleinsten gemeinsamen Nenner für alle Menschen kommen - dann kann diese von vielen erstellte Bibel³ für alle Menschen gelten.

Um nicht wirr zu werden, ist es für mich wichtig Standpunkte zu beziehen:

Macht:

(Vermutung) weltumspannendes Netz von Logen, nach Kontinenten geteilt, teilweise überlappend, teils mehrere konkurrierende Logensysteme (schwarz, rot, ...) selbenorts bestehend aus Mächtigen: Wirtschaftsbosse, Politiker, Geldige (DIHT, Bundestag/rat, Gewerkschaft, Medienconnection, Geheimdienst, KKK u. a. - eben die oberen 10.000) machen Lobbyarbeit (= üben Druck aus) bei Regierungen u. manipulieren die Volksmeinung (durch von oben, von Logen ausgegebene Losungen für deren geneigte Massen) auch weltumfassend (Beispiele: Kriege und deren Berichterstattung) (angefangen beim KUMi und in den Schulen vermittelten Wissen und Fähigkeiten) ehem. max. Auswirkung USA : UDSSR (tatsächlich viel komplexer).

Zusammenhänge:

Alles ist ein riesiges Netzwerk.

Es geht um einen energetischen Gesamtdruck Re<->Ü / Schwarz vs. Rot / verletzlicher Mensch - MenschenhasserIn/GewaltausüberIn => da kann man/frau sich bloss noch ruhig verhalten und aus'm Hintergrund agieren. Wobei beide Seiten vom Mensch nur künstlich produziert werden. Das Ziel des Weges * der Erfahrung ist Mitte/Zentrum/Erleuchtung/Weisheit.

Gewalt: (keine Lösung)

Behindert die Suche nach wichtigen Lösungen.

Lösung erreichbar durch Diskussion (ermöglicht Verständniserwicklung) bis zu Kompromiss mit möglichst wenig aber möglichst gleich grossen Abstrichen für alle.

In einer Welt ohne physische und psychische Gewaltausübung auf andere Lebewesen gäbe es keine Unterdrückung anderer mehr und somit keinen Grund für Gewalt. Gesetze provozieren / fördern Gewalt, wenn Sie von einer Mehrheit gegen eine Minderheit beschlossen werden (oder andersrum), da dann das Opfer unterdrückt wird. Konsensprinzip! Ziel: Natürliche Gesetze = gesetzloser Zustand.

Polizei, Armee und ähnliche staatliche Unterdrückungsapparate sind dann nicht mehr notwendig. Auch kein Staat. Notwendig nur solange, bis alle Menschen das verstanden haben und anwenden. Dann werden sich diese Institutionen von selbst auflösen. Dazu ist es notwendig, niemand anderen zu ermächtigen Macht über Dich auszuüben. Die Ermächtigung erfolgt vom Opfer.

Örtliche, nationale oder rassische Beschränkung ist Ausgrenzung, behindert Kommunikation zwischen Menschen und ist somit kontraproduktiv. Wie kann ein Mensch auf eine derartige Beschränkung stolz sein, wenn er selbst doch nichts dazu beigetragen hat, da hineingeboren worden zu sein?

Gewalt oder Flucht löst die Probleme, die ich in meinem Kopf mit mir herumtrage nicht. Was ich nicht be-/verarbeiten kann, muss ich notfalls aussitzen..

Gewaltfreiheit fusst auf persönlicher Entscheidung und begründet eine Gesinnung und ein Lebensprogramm. Wenn wir gewalttätig sind, sind wir nicht anders als Tiere./// Wenn wir Gewaltfreiheit nicht hinbekommen, brauchen wir uns nicht einbilden, dass wir uns vom Tier unterscheiden.???

Wie Mods von Skins ersetzt wurden, von deren kleinen Geschwistern, zeigt dass Gewalt nachwächst, was meine These (aus dem alten Testament - Auge um Auge, Zahn um Zahn) von der Endlösung der Nazifrage (-Vergasung!?) widerlegt. Wegsperrern und Verbote alleine lösen auch nichts. Bildung und soziale Erziehung bringt die Idioten zum Überdenken ihrer Aktionen.

Wenn alle, die wir Europäer weltweit ausbeuten und von deren Lebensenergie wir leben hierherkommen werden, wird es hier verdammt eng und Europa auf Grund der Gewichtsbelastung im Meer versinken.

Zwang:

Bedingte Folge ist Antihaltung/Gegenzwang, Freiwilligkeit is besser.

Evolution:

Krankheiten werden benötigt um Resistenzen zu entwickeln => Faschismus/Gewalt nötig um alle Möglichkeiten zum Überleben der Menschheit auszunutzen? (ein pessimistisches Weltbild). Trotzdem Friedensaufruf, um Friedensmöglichkeit offen zu halten.

Die Menschen benutzen alle nur erdenklichen Möglichkeiten um zu Überleben.

Erfinden ist nur auf Grundlage von natürlichen Beispielen oder Zufall möglich (nicht durch Denken alleine).

Natürliche Versuche laufen in alle Richtungen (anarchistische Kommunen, Kommunismus, Kapitalismus, Faschismus ...); das beste Konzept wird/würde sich von selbst (ohne militante Eingriffe?) durchsetzen. Somit sind alle Genkombinationen samt Gewalt Versuche. Hat das Bewusstsein jedes einzelnen darauf Einfluss? Wenn ich an eine friedliche Welt glaube, ist sie möglich.? JA, weil mir als Mensch keine Grenzen (AUSSER MEINEN EIGENEN) gesetzt sind und ich alles erreichen kann, wenn ich will und meine Energie auf einen Punkt/Ziel fokussiere.

Menschenrechte:

Das Konzept der Menschenrechte geht davon aus, dass jeder Mensch von Geburt an mit gleichen Rechten ausgestattet ist. Menschenrechte sind ihrem Anspruch nach unveräußerlich und unteilbar sowie universell gültig. Zudem stehen sie unabhängig von der Staatsangehörigkeit allen Menschen zu.

Darwinismus:

Flexibel genug sein, sich dem Ist anzupassen und der Unterdrückung rechtzeitig auszuweichen.

Gleichberechtigung:

der Geschlechter bringt [in Übereinstimmung mit der Ausgeglichenheit des Universums (Yin und Yang)] den Menschen Harmonie.

Gleichstellung von Frauen, Kindern und Männern bis in die kleinste Gesellschaftszelle sollte nicht bedeuten, dass Frauen das Gewaltpotential der Männer kopieren sondern, dass Männer das Defensivverhalten der Frauen erlernen. Bezahlung von Haushaltsarbeit stundengerecht am Barlohn des Ernährers orientiert bedeutet für jeden den gleichen Stundenlohn.

Friede:

Um Frieden zu erreichen, muss erst mal ein annähernd gleiches unabhängigkeitsbefähigendes Level für alle hergestellt werden, dass keine/r die/den andere/n mehr unterdrücken kann (Mann-Frau, alt-jung, zwischen unterschiedlich intelligenten - der Schlauere / Reichere muss etwas mehr Rücksicht / Verantwortung übernehmen).

Konflikte werden als Chance zum Besseren angenommen und gewaltfrei ausgetragen.

Frieden und Sicherheit entsteht durch Kooperation, in dem Bewusstsein, dass ein (konkurrierendes) Miteinander besser ist als ein Gegeneinander.

Dialogbeziehungen mit Vereinbarungscharakter erhalten auf allen Ebenen gegenüber Weisungsbeziehungen den Vorzug.

Achtungsvoller Umgang mit Andersdenkenden und der restlichen Natur verändern und verbessern die Beziehungen der Menschen und Völker untereinander.

Selbstverteidigung:

(regional) (bedingtes Recht auf Gewaltanwendung?)

Ehrlichkeit & Wahrhaftigkeit:

Dass ich meine spontanen Worte niemals vorher überdenken und ändern / anpassen muss.

Anarchie:

Anarchie ist die grösstmögliche Fassung dieses Begriffes, um alle (humanoiden) Lebensformen darunter zu vereinen. Anarchismus setzt eine positive Ethik voraus. Die Verantwortung für das eigene Tun übernehmen. Die individuelle Bedürfnisbefriedigung bei gleichzeitiger Beachtung der Bedürfnisse anderer, was die Grenzen festlegt. Das Recht auf Befriedigung der eigenen Bedürfnisse hört da auf, wo die Bedürfnisse des anderen anfangen. Die Freiheit des anderen ist die Grenze und Bedingung der eigenen Freiheit (Konsens). (Entscheidungs-)Freiheit sollte schon dem Kleinkind nahegebracht werden, da sonst unüberlegte Mechanismen an die Stelle durchdachter verantwortungsbewusster Entscheidungen treten. Die Entscheidung, über was ich lerne, muss von jedem Menschen selbst mitgestaltet werden. Übergeordnete Instanzen und Gesetze sind unnötig, da bei einer zwischen 2 Individuen entstehenden Differenz diese so lange kultiviert streiten, bis sie einen für beide akzeptablen Konsens ausgetritten haben. Bei Nichteinigung gibt es einen Rat, der von beiden bestimmt wird und eine Lösung vorbringt.

Will ich lernen gewaltlos zu streiten? Was lerne ich eigentlich stattdessen?

Kein Zwang mehr / keine Fremdbestimmung!

Demokratischer Kommunismus [widerspricht nicht dem anarchistischen Gedanken, aber dem des freiwilligen Einswerdens mit allem (zurück zum Ursprung) / Zen-Budhismus (Sa Senn/Samsara)], sozialer/ethischer Egoismus,

Egozialkapitalismus [funktioniert anscheinend nicht? Also darf Mensch den Kapitalisten, die sich (inhuman/unmenschlich) an der Arbeit anderer bereichern und ihrer sozialen Verantwortung nicht ausreichend nachkommen die Produktionsmittel/-güter/das

Kapital/das Produktivkapital abnehmen].

Rebellion:

um Ihrer selbst willen, sich von niemandem politisch instrumentalisieren lassen => unpolitischer Rebell/Soloanarchist.

Das demokratische System revolutionieren.

Erziehung, (Schul-)Bildung:

Der Mensch sollte zur offenen Zielgerichtetheit angeleitet werden, nicht wie bis jetzt Üblich nur zu einer Z., die finanziell/kapitalistisch ausgebeutet werden kann.

Schule:

Lernen (+ testen) von sozialem Sozialverhalten (mit der Toleranz, dass es ne Minderheit gibt, die dazu nicht fähig ist und dass Mensch auch Lernfehler machen darf (ca. 99%ige Erfassung des Nachwuchses).

Ächtung militanter und diskriminierender Worte und Sprache.

Lesen und Schreiben OK - aber muss wirklich jeder Geschichte (oder Religion) das ganze Schuljahr über lernen? (Meintwegen auch gelegentlich Orts-/Landeskunde und Disziplin)

Arbeit:

ist erst dann Arbeit und gesellschaftlich anerkannt, wenn sie dem direkten ökonomischen Verwertungsprinzip unterliegt.? Wollen wir, dass unser Lebenssinn wie bisher an die Erwerbsarbeit gekoppelt bleibt?

Arbeitslosigkeit, steigender Leistungsdruck und abnehmendes Arbeitsvolumen machen die Arbeitszeitverkürzung immer dringlicher.

Ca. 30-40 Urlaubstage p. a. abzgl. gedeckelter Abzug von Krankheitstagen (ca. 20?) (wer nicht krank ist, kann ja mit Urlaub 'belohnt' werden; Begrenzung des Missbrauchs).

Ab 50.? Lebensjahr (mind. 20 Beitragsjahre) freiwillige Arbeitszeitverkürzung äquivalent bei 60%ual Nettorente.

Wenn alle Erwerbstätigen ihre Erwerbsarbeit auf 30 Stunden pro Woche [bei entsprechendem Lohnabschlag (niedere Einkommen nicht zu stark absenken, sonst Kaufkraft-/Binnenumsatzverlust der breiten unteren Masse => Krise) und möglicherweise Kontrolle durch einen gewählten Gruppenrat] reduzieren würden (Arbeitsumverteilung, viele sagen selber sie arbeiten zu viel) hätten alle genug Arbeit; und genug freie Zeit um sich um ihre 'persönliche Entwicklung und Entfaltung' zu kümmern. Wenn sich darüber alle Lohnabhängigen einig wären, könnten Unternehmer nichts dagegen tun. Wir sollten unseren materiellen Reichtum, der unter Mitwirken ausgebeuteter Drittweltbewohner zustande kam, mit den Menschen dort teilen, sonst werden uns die armen Massen überrollen. Im Gegenzug können diese ihren spirituellen Reichtum und Naturbezug, den wir verloren haben, mit uns teilen. Lasst uns voneinander lernen, das Beste aus allen Kulturen zusammentragen.

Die arbeitende Bevölkerung am Produktivkapital zu beteiligen ist Selbst- und Mitbestimmung im Arbeitsleben, womit die Umverteilung des materiellen Reichtums von oben nach unten gegeben ist. Ausgabe eines Teils des Arbeitslohnes als Anteilsscheine (Überführung des Kapitals in in Werktätigenhände) (Neuarbeitnehmer: Langsames hineinwachsen in Arbeitsplatz-/Unternehmensbeteiligung, Rentner: Entsprechend Verkauf/abschmelzen der Anteile => Investitionsarbeit, Entgeltanteil = sofortige Barrente). Die nichtarbeitende Bevölkerung sollte von Geburt an einen geringen Anteil am Produktivvermögen erhalten.

Jeder sollte ab Geburt eine Grundrente zur minimalen Lebenshaltung [Essen 150 + Miete 400 + Wasser/Heizung/Strom/Telefon Minimalbetrag ohne Grundgebühr) 25,- E?] ohne zu arbeiten erhalten (Menschenrecht auf warmen, abschliessbaren? Wohnraum, Strom und Wasser). Luxus gibt's dann nur gegen Arbeit.

Arbeitslosenversicherung/-geld gibt's nicht mehr => nur Bedürftige [Zahlung Sozialhilfe (Harz IV max. 13000 (33800 p.a.) + Besitz Auto bis 5000 + Altersvorsorge/Eigentumswohnraum bis 100000 E - vgl. Abschnitt Wohnraum) aus Bedürftigensolidaritätsabgabe (mind. 50? E mtl.) aller Arbeitenden (Arbeitnehmer und Selbständige) + 1% vom Einkommen + 1% vom zu versteuernden Einkommen/Gewinn ab Existenzminimum (=> Rentenversicherung ./., Übergangsfristen für Alteinzahler]

Est %ual aus Summe der Einnahmen der persönlichen (/Manpower) wirtschaftlichen Tätigkeit/Arbeit + aus mobilem und unmobilem Kapital + Gewinn/Erträge + Rente (+Erbschaften?) + sonstige Einnahmen (...); eingenommen/generiert in einem Jahr [mtl./1/4J/jährl.? Vorauszahlung möglich abzgl. %ualer Frühzahlerabschlag (Jan 12%, Feb 11% ...) aus VZ-Summe]. Strukturen (FA) nicht abschaffen, sondern verifizieren + nutzen.

Alle Arbeit sollte selbstbestimmt (selbständig) ausgeführt werden.

Chefs werden von unten gewählt, nicht von oben vorgesetzt [Kompetenz = Erfahrung + Fachwissen; 1 x monatlich Punktevergabe durch Gruppe (Arbeitsleistung, Anwesenheit, ...) für Gehaltsteil], Basislohn + Gewinnbeteiligung [abzüglich Rücklagen/Investition; pro Jahr Betriebszugehörigkeit 1 Punkt, 3-stufige Hierarchie: Arbeiter/Angestellte 1 P, mittleres Management 2 P, Geschäftsführer 3 P - Gewinnanteil am Gehalt, dadurch grösser und risikoauswirkungsabhängiger].

Selbstbestimmung jedes einzelnen über seine Absicherung.

Krankenversicherung:

Komplett freiwillig?, Selbstbehalt 5000 E p. a. (Reduzierungssystem, wenn paar Jahre nix abgerechnet) auf 1000? reduzierbar bei Bedürftigkeit (Sozialhilfeempfänger, Schüler o. ä., Nachweis: kaum Vermögen - 1 Zimmer Wohnraumeigentum frei oder Einkommen 400? E-Job OK).

Altersvorsorge/Rentenversicherung:

Rente max. 10% über Sozialhilfe, zusätzlich (Höchstbetrag x) gefördert privat sparen (=> senkt auf Dauer RV-beitragssatz). Zusätzlich zu Grundrente (->) ab Geburt, um durch Arbeitsverdienst erhöhten Standard/Luxus zu halten, besondere Leistungen => Punkte für 1. + 2. Kind (a' 2?), freiwillige Arbeit für Gemeinschaft (körperl. schwere/gefährliche 1,2, soziale 1,0, Büro 0,8).

Geldumwandlung/-abschaffung: "Auf Gott vertrauen", ein(e) Geld(einheit) = eine Arbeitsstunde/-einheit.

Ziel: Eigenverantwortliche Mitglieder der Gesellschaft, reduzierte staatliche Aufgaben = weniger bis kein Staat, Teilnahme und -habe an Staat und Wirtschaft, demokratisches Verantwortungsbewusstsein auf breiter Basis.

Entnahme sozial, wirtschaftlich und aus der Umwelt nur soviel, dass (mit normalem Nachwachsen) danach mindestens das gleiche (oder mehr) da ist.

Sozialneoliberalismus:

Privat auch im Dienste der Allgemeinheit.

Kapitalismus:

freie/soziale Marktwirtschaft:

K. - Nicht zu bändigen/friedensfähig wegen Gewinnmaximierung.

Die Frage ob Kapitalismus oder Kommunismus (o. ä.) ist dann egal, wenn nachher mehr da ist als vorher.

Globalisierung:

in Solidarität; (Ökonomie) sollte stark (/hauptsächlich) lokal beeinflusst/bestimmt sein - ist auch anderen Lokalitäten zuzugestehen

Privater Wohnraum:

Jeder sollte Wohneigentum erhalten, woraus auch Verantwortung dafür abgeleitet wird. (Berechnung: Bevölkerungsdurchschnittswohnraumquadratmeter Single 45 (35), 2 Pers. 80 (60), a' Kind 30 (25) qm).

Falls ökonomischer Überschuss: + 1 angemessener Ferienwohnraum o ä.

Privatvermögen:

Auf 1 Mio (1. Person, 750000 2. Person, 500000 a' Kind) beschränkt, Rest in Pool/Abstimmkomitee.

Erben a' Kind max. 1 Mio (+ 1 Haus?).

Falls ein Mensch über 50000 E irgendwo anlegt (Immobilien, Wertpapiere o. ä.), erfolgt eine Meldung an eine Zentralbehörde zum Abgleich des Gesamtvermögenshöchstbetrages.

Wenn der gewählte Chef, falls er Fehler macht, nicht sein eigenes Geld verliert, ist der (erzwungene) Lerneffekt (es tut ihm ja nicht selbst weh) niedriger? Und er macht weiterhin mehr Fehler, als wenns seins wähere? (Folge: siehe Punktesystem Gewinnanteil; Egoismus als Motivation).

Energie:

Alles ist Energie, daraus folgt: Ich bin Gott, genauso wie alles andere, das ich wahrnehme und nicht wahrnehme. Tod und Glaube ist relativ und zu 100 % unwichtig, da die Summe der Energie, die mich ergibt (1.0), sich nur in eine andere Energieform verwandelt. Tod ist ein Teil des Lebens und nur Energietransformation. Beim Tod stirbt nur das Ego? (denn das ist ja reine Phantasie). Jin und Jang (= positive und negative Energie) ist in Summe immer 0. Was ich gebe kommt auch zurück. Lebenszyklen verlaufen (immer) wellenförmig rauf und runter.

Universum:

Das All ist unermesslich gross. Ich bin nur ein unermesslich winziges Staubkörnchen. Das Universum und die Erde kümmern sich überhaupt nicht um mich und meine Probleme (oder das Gegenteil oder beides). Die Naturgewalten sind viel mächtiger als ich, deshalb sollte ich nicht gegen sie arbeiten (Umweltzerstörung und -verschmutzung) sondern mit ihnen treiben und aus ihnen lernen. Der Mensch ist das einzige bekannte Wesen, das seinen eigenen Lebensraum zerstört / zu schnell verändert, somit also auf Dauer nicht überlebensfähig? Jeder sollte sich überlegen, was er tut, denn wie Mensch in den Wald hineinruft, so kommt es zurück. Das betrifft vielleicht das gesamte energetische System. Bewusst leben im Einklang mit der Natur und Energie des Universums.

Die Graswurzelrevolution (Revolution der kleinen Schritte durch Gespräche zwischen Kleinstgruppen von Menschen) zur sozialen Anarchie (nach dem Zeitalter des Ego-Kapitalismus) auch für uns Mitteleuropäer innerhalb der nächsten 2000 Jahre ist möglich, wenn jeder einzelne sich mit seinen Mitmenschen austauscht und sich erklärt (seine Einstellung, Persönlichkeit; Offenheit, auf Grund der der Gegenüber eine richtige Einschätzung seines Gegenüber vornehmen kann, was Angst - den Ursprung jeder Aggression - abbaut).

Sehr idealistisch? Aber wenn Du daran glaubst bist Du der Stein - der eine Lawine auslösen kann.

Spiritualität:

Religion:

ist Manipulation oder wird dazu missbraucht. Nach meinem Studium der grossen Weltreligionen (Christen-/Judentum, Buddh-/Hinduismus und Islam) stelle ich fest, dass alle eigentlich das gleiche (mit etwas unterschiedlichen Methoden) erreichen wollen - Frieden. Nur in manchen Interpretationen muss der Andersgläubige zuerst unterdrückt oder ermordet werden.

Manipulation:

Informationsselektion erfolgt durch Gefühle von Mitmenschen, Medien, Unternehmen, Staat/Macht und mir selbst. Wir leben in unseren Gedanken, nicht in der Realität/die unsere Realität produzieren.

Realität/Wirklichkeit:

Wird von meinem Denken / Empfinden mitbestimmt / beeinflusst. Auch durch andere Menschen und deren Verhalten / Reaktion mir gegenüber. => Die Welt ist so, wie ich sie sehen will. Ist meine Vorstellung; meine faschistische FUNtasia/Vorstellung wird Realität. Ich bin der Bestimmer, nach dem sich alles ausrichtet. Das gilt für jeden, der sein Leben aktiv gestaltet (und nicht nur passiv bleibt) (SOZIALfaschismus = Rücksicht). Einiges (?) wird auch von aussen eingerichtet (durch andere Menschen oder andere natürliche Gegebenheiten). Meinungsbildung => Wenn ich eine Meinung vertreten will (egal welche), fallen mir (mir realistischer Phantasie + Vision) immer Argumente dafür ein.

Das Unterbewusstsein (teils kollektiv) nimmt Gedanken (Stimmungen/Emotionen) von anderen auf und äussert sich (ablehnend durch Husten, Fussstapfen beim Gehen, Benutzung des Mittelfingers um etwas zu zeigen), ohne dass man (ich) selbst es bewusst mitbekommt(e).

NoNoYesNo's - Kommunikation übers kollektive Bewusstsein.

Im Unbewussten ist möglicherweise vieles verborgen.

Gegenseitiges Gedankenlesen u. ä. wäre möglicher, wenn die Menschen sich nicht gegenseitig so abhärten/emotionsreduzieren würden, dass die sensitiven/sensiblen Fähigkeiten in den Hintergrund treten/verschwinden.

Liebe:

Ideal selbstlos, ohne Erwartung (Mutterliebe), Hilfe und gegenseitige grösste/ere Freiheit.

Liebe Dich selbst, gehe achtsam mit dem Transporter Deines Ichs um.

Ethik:

Alles Leben hat ein Recht auf Freiheit und Entfaltung. Ethikumgang (Toleranz und Akzeptanz) für alle Menschen (ausser Unterdrücker?).

Ethische Verwendung der Überkapazitätsprodukte durch demokratische Abstimmung bei besonderer Berücksichtigung von Minderheiten.

Weltregierung nicht als Selbstzweck, sondern nur solange, bis Vernunft der Einzelnen soweit ist, dass WR sich zurückziehen/raushalten kann. (End)Ziel: Abschaffen des Einmischens der WR in möglichst vielen Bereichen; letzte Aufgabe: Friedenswahrung. Aufstellung eines Humanverhaltens-/Ethikcodes: ..?.., achtungsvoller Umgang mit Andersdenkenden; sich nicht gegenseitig belügen (ebenso Weglassen von Infos; nachträgliche Klarstellung bei Versehen) oder bestehlen [Ausnahme Hunger/Kälte bei Ablehnung einer vorausgegangenen Bitte : Klauethik(kodex): Beim Klauen nur die Hälfte von Brot und Wurst und Obst (und Schnaps und Bargeld); wenn es Kinder hat eher nix klauen (ausser Schnaps)].

(Zu) viel Geld haben ist nicht ethisch.

Rassismus:

Durch Blut-/Tribe-/Genmischung / Zuwanderung wird Intelligenz gefördert (:Inzucht/Inzest führt zu Verdummung/Mongolismus?)

Anpassungsdruck und Fremdenfeindlichkeit (herablassende Behandlung/Ablehnung) führt bei Emigranten zu Ghettoisierung und Festigung von Sitten und Bräuchen (Gegendruck), nicht zu Integration.

Wer andere aussperrt, sperrt sich selbst auch ein.

Wir dürfen endlich begreifen, dass wir selbst nicht frei sind, wenn wir andere unterdrücken.

Genmischungsnotwendigkeit ist rassistisch wegen angenommener Unterschiede.

Geburtenkontrolle:

(Voraussetzung: Absprache, Mit-/Selbstentscheidung)

in nahrungsarmen Regionen (=human:), erfolgt sonst auf natürliche Weise (verhungern = archaisch/animalisch/hirnlos); (Hungers)Nöte => Auswanderungswellen => Fremdenfeindlichkeit; wer Geburtenkontrollen durchführt erhält Migrationskontingent (zur Generhaltung); zusätzlich Sozialkontingent für unvorhersehbare Fälle. Ausnahmen nur soweit, dass dieses System nicht zerstört wird.

Kritik:

Erst zuhören ohne eigene Rechtfertigungsäußerung (oder Erklärung), um dann den Teil für sich herauszunehmen, der einem nützt. Diskussion, ohne beleidigt zu werden/sein erwünscht!

Konsens:

bedeutet Übereinkunft/-stimmung. Dabei werden nicht wie bei einem Kompromiss, Abstriche von eigenen Positionen gemacht, sondern Lösungen angestrebt, die Gewinn für alle bedeuten. Heraus kommen Entscheidungen, die durchdacht sind, die alle Beteiligten motivieren, ihre Ziele umzusetzen, und den sozialen Zusammenhalt stärken. Entscheidungsfindung ohne Verlierer. Diese gesellschaftliche Alternative - eine Gesellschaftsordnung, in der nicht die Profitlogik, sondern die Menschen (und anderen Lebewesen) im Mittelpunkt der Überlegungen und Handlungen stehen - ist zukunftsfähig. Deshalb ist es Ziel, auf der Grundlage der Menschen- und Bürgerrechte und ökologischer Verantwortung, Alternativen zu diskutieren und zu entwickeln, deren Entwicklung zu unterstützen und deren Verbreitung und Umsetzung mit den vielfältigsten, zur Verfügung stehenden Mitteln voran zu treiben. Alternativen, die dazu dienen, Reichtum, Arbeit, eine angemessene

Grundversorgung und Bildung weltweit und lokal gerecht zu verteilen und die angemessene Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle zu gewährleisten.

Wahl:

Nur direkt; Rhythmus: regional ..., überregional ...;

Stadtteilbeauftragte mit fachgebietsbezogener Liste (Armee, Polizei, Bildung, Sozial- u. a. Projekte, ...) = mit durch WählerIn selbstbestimmter Zuordnung. Wähler nur lokale Bewohner (nach 5-10 jährigem Hauptwohnsitz oder Geburt); Abgabe a´ Wahl von abzuführender Einkommensteuer(, ...), Grundbetrag 12 E Kopfsteuer(Polltax).

Neuordnung Europas:

Regionen [Galizien / Baskia (ES/F) / Andalusia / Catalonia / ZentraSpa / Nordirland / Schottland / Bayern / Belgien 1 + 2 / Korsika / Italien Nord + Süd / Tirol]; Krisenregionen ohne Militär / Waffen; 2 Sprachen {Regionalslang [By/dt/bask/kurd + EU-Sprache/französisch/englisch(/römisch)]}; ~5% d. Steueraufkommens an Mutterland (D,F) f. 10 Jahre sinkend (um die Nationalstaaten zu reduzieren), Kriegslastabgabe (Israel u. a.), Rückführung auf 0 in 20 Jahren bzw. Umwandlung in Friedensabgabe mit der friedensfördernde Massnahmen jeglicher Art finanziert werden, 1% Strassenbau-, 1% Ökoabgabe - Euaufteilung nach Antrag Vorjahr - kleine Restzahlung durch Region (w/ Sinnhaftigkeit, reichere Reg. grosszügig - ärmere Reg. mindestens aktuellen Standart halten, solange Mittel aufgrund EUWirtschaftslage vorhanden); die kleineren/ärmeren Regionen sollten anteilig/prozentual mehr bekommen als die grösseren; Wahl: 1/2 a´Mitglied + 1/2 a´Bewohnerzahl (nach Nationalstaatenauflösung a´ Bewohner); Militärs hpts. an neuralgischen Punkten / Aussengrenzen (mit Grenzkontrollen).

Regionalismus grenzt aus => alle Terraner.

Der Weg zur Weltregierung führt über ein Europa, in dem eine Weltsprache (englisch) und eine Regionalsprache/regionaler Dialekt (bayerisch) in den Schulen gelehrt wird.

Zur Entwicklung einer gemeinsamen Weltsprache könnten (nur) 26 Buchstaben die Grundlage sein. Angefangen mit A, B, ..., AA, AB, AC, ..., (AAA..). Bei einer Befragung nach der Leichtigkeit der Aussprache (= Schreibweise) (Note 1-6) würde sich eine Reihenfolge durch Summierung ergeben, der dann die gleichzeitig befragte Benutzungshäufig-/Wichtigkeit von Worten (ja, nein, Mutter, Vater, ..) nach Länge? zugeordnet werde könnte.

National:

Grenzen trennen Menschen.

Bsp. Kleinstaatennationalismus:

Jugoslawienzerfall mit Bürgerkrieg als Folge der Unterdrückung durch Bevormunder.
Abschaffung der Nationalstaaterei zu Gunsten einer Weltregierung.
Schwache, ohnmächtige Menschen brauchen Orientierung => einzelne Menschen stärken.

Angst:

Entsteht durch ...

Aus Angstreduzierung folgt mehr Kreativität.

(Selbst)Zweifel:

Was ich denke sollte für mich wichtiger sein, als das, was andere sagen (ohne mich über andere zu stellen => : Gleichsetzung notwendig; aber Prüfen der Inhalte)

Ernährung:

Der Zuckerindustrie/-mafia das Genick brechen, solange Weisszucker produziert wird (= Weismehl), der den Menschen vitaminmässig bis auf die Knochen aussaugt (Folge: Mangelerscheinungen und Allergien). Nachdem ich mich entschieden habe, meinen (Weiss)Zuckerkonsum einzustellen, haben sich meine Allergien um ca. 75 % reduziert - also meine Lebensqualität um 75 % erhöht (und ich habe viele medizinische Heilmethoden ausprobiert).

Den Menschen nach Bewusstmachung der Nichtnotwendigkeit von täglichem Fleischkonsum langsam entwöhnen (der sonntägliche Braten würde ausreichen). Die Produktion von Fleisch ist, wie am Preis zu sehen, sehr teuer bzw. unökonomisch. Ich selbst esse Fleisch nur gezielt, wenn eine grosse körperliche/sportliche Leistung ansteht als Eiweisschub zum Muskelaufbau.

Bei bald 10? Milliarden Menschen: Pro vorsichtiger öffentlich nachvollziehbarer Erforschung künstlicher Lebensmittel; alternativ: Rigorose Geburtenkontrolle? oder verhungernde Kinder/Menschen.

Gerechtigkeit:

Siehe andere Begriffe.

Zitate/Denksätze:

A. Einstein: Streben nach Erkenntnis um ihrer selbst willen, an Fanatismus grenzende Liebe zur Gerechtigkeit und streben nach persönlicher Selbständigkeit.

Karawane: Ablehnung von Minderheiten, die uns jeden Tag auf der Strasse entgegenschlägt.

A. Merkel, 3.6.07: Gewalt ist durch nichts zu rechtfertigen.

M. Hess: Anpassungsdruck und Fremdenhass führt bei Einwanderern zunächst zu einer Ghettoisierung und Festigung der Sitten und Bräuche.

L. Fischer-Ghandi, 1983, München:

Seite 22 Das Ideal ist Handeln in einer gerechten Sache, ohne bei diesem Tun auf eigene Vorteile bedacht zu sein.

S29 Beschwörung englisch zu lernen.

Verfolgung von Minder- oder Mehrheiten resultiert aus Intoleranz gegenüber dem Anderssein und aus Ängsten, die aus mangelndem Selbstvertrauen entstehen.

S30 Eine Diskriminierung erfordert die Heilung dessen, der diskriminiert.

S46 Satyagrah besteht aus einer ständigen wohlwollenden Wechselwirkung zwischen Parteien mit dem Ziel einer Versöhnung ohne vorhergehenden Kampf.

S68 Wir stärken ihre Macht, indem wir untereinander uneins sind.

S119 Durch Verstand zu einer eigenen Meinung zu kommen ist das, was uns vor allen anderen Lebewesen auszeichnet (Anmerkung des Verfassers: Kritische Vorsicht mit den bereits vorausgewählten Infos, die jefraus/-mand erhält).

S152 Ghandis Grundeinstellung: Harmonie bei Vielfalt, Liebe trotz Unterschiede.

Aussonderung löst Zusammenstöße aus. Trennung erzeugt Hass und Gewalt in Gedanken und Handlungen (A.d.V: => Nationen auflösen).

S166 Was einem möglich ist, ist allen möglich (A.d.V: und nichts scheint dem Menschen unmöglich).

S226 Das Atom reflektiert das Universum.

Wenn jede/r sich um sein direktes Umfeld kümmern würde, würde die Welt viel besser aussehen.

W.F. Pepper-Die Hinrichtung des Martin Luther King, 2003, München:

S7 Alle Menschen sind gleich und haben das Recht zu leben, frei zu sein und nach Glück und Erfüllung zu streben

S11 In einer kapitalistischen Gesellschaft ist soziale Gerechtigkeit das zentrale Element der Freiheit und Gleichheit.

S212 Die schleichende Enthumanisierung ist in der Dominanz des westlichen Materialismus begründet. Die Herrschaft des Materialismus hat jeden Spiritualismus ausgeschlossen und den unbewussten Wunsch nach geistigen Verbindungen raffiniert in einen unstillbaren Drang nach mehr Geld umgewandelt. Wir müssen unsere Realitätswahrnehmung korrigieren und die Verantwortung für unser Leben wieder übernehmen.

S345 Was wirklich zählt sind Ethik und die Prioritäten, die nicht ein Staat, sondern jeder einzelne von uns setzt.

S347 An Stelle von 'Gotteshäusern' sind riesige Einkaufszentren getreten, in denen die Menschen in Unterdrückung Ihrer Spiritualität gedankenlos kaufen und konsumieren. Die allgegenwärtige, allumfassende Unterhaltungsindustrie lenkt die Menschen davon ab, sich Gedanken um die wichtigen Dinge zu machen.

S350 Transformation statt Revolution (Transformationsrevolution). Wir haben inzwischen gelernt, dass eine politische Revolution nicht genügt. Sie muss vielmehr Teil einer grossen sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Revolution sein, die das Fundament des menschlichen Lebens, seine Qualität berührt und neu gestaltet. Eine solche Neuregelung (muss) auch auf einer gründlichen Analyse der alten Ordnung (A.d.V: und auf Erfahrungen frei lebender kleiner Gruppen) basieren, sie muss die Interessen und Perspektiven der gesamten/breiten Bevölkerung ansprechen, nicht die besonderen Interessen einiger weniger.

Malcom X: gelangt dagegen zu einer strukturell organisierten Analyse, die Vorurteile als ideologische Effekte einer auf Ungleichheit und Ausbeutung beruhenden Gesellschaftsordnung begreift: 'Der weisse Mann ist nicht von Grund auf böse, sondern die amerikanische rassistische Gesellschaft beeinflusst ihn, schlecht zu handeln. Die Gesellschaft hat eine Psychologie hervorgerufen und genährt die das niederste und schlechteste im Menschen hervorbringt.'

In seinem letzten Lebensjahr versuchte M. den Zusammenhang von globalem Imperialismus, rassistischer Diskriminierung und sozialer Ungleichheit hervorzuheben und kooperierte dabei mit Gruppen unterschiedlichster politischer Couleur, die nur das Ziel verband, die bestehende Gesellschaft emanzipatorisch zu verändern: 'Ich werde mich jedem anschliessen, solange Du diese miserablen Lebensumstände, die auf dieser Welt existieren, verändern willst.'

G. Galilei: Man kann den Menschen nichts beibringen. Man kann ihnen nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.

U. Österreicher: Weltformel - jeder soll anderen Menschen nur das antun, was er selbst angetan bekommen möchte.

La Chispa: Huna Philosophie (Hawaii)

Ike - die Welt ist was du denkst sie ist.

Kala - es gibt keine Grenze.

Makia - Energie - fliesst wohin Du Aufmerksamkeit lenkst/richtest.

Mana Wa - jetzt ist der Moment der Kraft.

Aloha - zu lieben ist glücklich zu sein (mit jemand oder etwas).

Mana - alle Macht kommt von innen (und aussen).

(Pono - Effektivität ist das Mass der Wahrheit).

N. Mandela: Die Erziehung ist das einflussreichste Werkzeug, das du gebrauchen kannst, um die Menschheit zu verändern.

Amsel, Heft 32: Die staatliche Organisation ist ein künstliches Gebilde, das den Menschen von oben nach unten aufoktroyiert wurde und dessen eigentlicher Zweck die Verteidigung der Interessen privilegierter Minoritäten auf Kosten der Allgemeinheit ist. Die gesellschaftliche Organisation ist ein natürliches Gebilde, das sich unter dem Einfluss gewisser Notwendigkeiten von unten nach oben entwickelt und dessen Grundlage die Wahrnehmung der allgemeinen Interessen ist.

TAZ: Turnschuhe im Gerichtssaal oder in der Halle eines Grand Hotels drücken aus, dass sich ihre Träger nicht ganz und gar von den Fesseln der Pflicht binden lassen, sondern unter einem anderen, höheren Gesetz stehen, dem der eigenen Körperlichkeit, die ihnen eine ständige Empfindung stillen Wohlgefallens verspricht.

21.6.05: Sozialwissenschaftliche Untersuchungen über Gerichtsverfahren zeigen, dass eine Prozesspartei dann bereit ist, ein für sie materiell nachteiliges Urteil zu akzeptieren, wenn dieses nach fairen, offen gelegten Regeln gefällt wurde und es vorher ausreichend Gelegenheit gab, die eigene Position darzulegen. Aber weder Geheimverhandlungen der Räte von Regierungschefs und Ministern noch komplizierte Entscheidungsprozesse können diese wichtigen Funktionen der Transparenz, Ergebnisoffenheit und auch Versöhnung mit Niederlagen erfüllen.

Münchener Friedensbündnis: Pazifistische Politik sucht Frieden und Sicherheit durch Kooperation, im Bewusstsein, dass ein Miteinander besser ist, als ein Gegeneinander.

Verbesserte Beziehungen sind die Voraussetzung für Abrüstung. Dies kann aber nur schrittweise angestrebt werden. Schrittweise Abrüstung ist daher Kennzeichen pazifistischer Politik. Dieser geht es um eine Veränderung der persönlichen Beziehungen der Menschen zueinander.

A. Lassen-Heute, 1995, Bruchköbel:

Trübung der Lebensfreude - Sorgen, Überbelastung und Stress führen zu Leistungsabbau und Krankheit.

S112 Wir Menschen ziehen das alles durch unsere Ängste, Sorge vor körperlichen, seelischen und geistigen Krankheiten, also durch unsere negative Vorstellung selbst an. Was Du Dir wünschst oder befürchtest, wird Dein Unterbewusstsein verwirklichen.

S120 Alles ist möglich, solange du nicht vom Gegenteil überzeugt bist.

Es zählt allein, was Du tust, nicht das, was Du anderen zu tun empfiehlst.

S147 Durch häufiges Einreden, Visualisierung, denken in Bildern und Suggestion werden Wünsche Wirklichkeit. (Für eine wirkungsvolle Visualisierung solltest Du die Affirmation abends und morgens im entspannten Zustand durchführen.)

S149 Du wirst was Du denkst.

S183 Deine Zukunft ist jetzt.

E. Mühsam: Sich fügen heisst lügen.

E. Chopich/M. Paul-Aussöhnung mit dem inneren Kind, 2007, Freiburg i. Br.:

S188 Wenn es ihre höchste Priorität ist, liebevoll zu sein, wenn es ihr grösster Wunsch ist, für sich selbst und andere ein liebevoller Mensch zu sein, und wenn sie glauben, dass es möglich ist, das zu erreichen, dann sind sie auf dem richtigen Weg.

S189 Es reicht nicht aus, sich etwas zu wünschen. Wir werden nichts bekommen, wenn wir nur sagen, dass wir es uns wünschen. Wir müssen uns darauf einlassen, es zu bekommen (und bereit sein, auf dem Weg zum Erfolg Fehler zu machen).

S219/22 Nicht die Wahrheit eines anderen ändert die Menschen. Nur die eigene Wahrheit ändert sie.

S246 Unser Lebensziel besteht darin, alle Hindernisse, die uns davon abhalten, liebevolle Menschen zu sein, abzubauen. Wir sind der Überzeugung, dass unser Bewusstsein das Bewusstsein unserer Mitmenschen und das kollektive Bewusstsein beeinflusst und dass wir alle (nicht nur) aus dem gleichen Grund hier sind. All das gibt unserem Leben eine überaus grosse Bedeutung, weil alles, was wir tun, beeinflusst. Die Liebe, die wir geben, beeinflusst die Welt tief. Und das können wir nur selbst tun.

K. Wecker / A. Unger: Hemmungslose Freiheit führt zu Unfreiheit.

Thich Nhat Han – Ärger, 2002, München:

S23-24 Wir nähren unseren Ärger und unsere Wut nicht nur mit essbarer Nahrung, sondern auch mit dem, was wir mit unseren Augen und Ohren und mit unserem Bewusstsein in uns aufnehmen. Auch der Konsum kultureller Produkte steht mir Ärger und Wut in Zusammenhang. Darum ist es sehr wichtig, eine Strategie des Konsums zu entwickeln.

Was unser Gesprächspartner sagt kann uns mit einer Menge Gift schaden.

Mental bewusst umwandeln von negativem Konsum

Gut essen, weniger essen, bewusst essen/verbrauchen

S81 Gewaltfreiheit wird aus der Einsicht in die Nichtzweiheit, in die wechselseitige Bedingtheit geboren.

S128 Übung: Durch bewusstes atmen zu sich selbst zurückkehren, um tiefe Einsicht in den Ärger, die Wut und die Verzweiflung zu gewinnen und darüber lächeln.

S101 Nach einigen Minuten der Achtsamkeit ist ihre Wut in die Kraft liebevoller Güte umgewandelt.

Irgend ne Zeitung: Das Wesen des Spiessers ist es, alles abzulehnen, das anders ist als er selbst.

?: Zufällig: Fällt mir aus Grund zu.

Der Verfasser: Eine Veränderung zum Guten (für alle) ist nur mit 'guten' (auf Verständnis beruhenden und nicht mit Angst und Gewalt erzeugenden) Methoden möglich.

Wie kann ein Mensch glauben, eine eigene Meinung zu haben, wenn die Infos, die zur Meinungsbildung nötig sind von Presse und anderen vorgefiltert, verändert und zensiert werden.

Wir fügen uns so vielen Gesetzen, sodass wir zu vollkommenen Untertanen werden.

Ich kann nicht die Vergangenheit kreieren, aber ich kann die Zukunft kreieren.

Ich kann nur versuchen, es mir selber recht zu machen (Egoismus als Motivation) und dabei auf die Anderen Rücksicht zu nehmen.

Ich träume von der grenzenlosen Freiheit, nehme aber die Einschränkung der Gewaltlosigkeit auf mich / in Kauf.

Der individuelle Intellekt wird? Über den Faschismus ... (siegen?).

Viele (/alle) Menschen hier beschränken sich selbst (unfrei) und merken gar nicht.

Rücksichtnahme ist aber richtig.

Wenn andere auch Krieg haben wollen, von mir bekommen Sie ihn nicht / ich gebe ihn ihnen nicht.

Ich will den anderen den Frieden erklären, kann ihn aber selbst nicht einhalten.

Gegen Depression: Wenn ich keinen Lärm mache, ist es einfach nur still.

Ich kann meine negativen Phantasien nicht eliminieren, aber muss diese ja auch nicht weiterverfolgen.

Ich habe nie gelernt, mir Grenzen zu setzen, weil immer andere das für mich getan haben. Deshalb lebe ich für mich grenzenlos mit entsprechenden Folgen mit der mich umgebenden Gesellschaft. Etwas Vorsicht wäre ratsam für mich (auch im Bezug auf meine grundsätzliche Offenheit und Freundlichkeit)? Aber ich habe auch nicht gelernt, vor meinen Aktionen / Handlungen nachzudenken, was ich immer noch zu selten tue.

Über andere zu schimpfen ist das Eingeständnis der Unfähigkeit die Angelegenheiten selbst zu regeln.

Ein Spiel, das auf Sieg und Niederlage aufgebaut ist, frustriert immer einen der (Spiel)Partner. Ist das ausreichend angenehmer Antrieb? .. Ja .. Nein .. Vielleicht, warum? ...

Mehr Entscheidungsfreiheit = mehr Verantwortung = Bereitschaft (Wille) und [trainierte / ausgebildete (=> Erziehung)] Fähigkeit dazu.

Folgerung: Plurale multiple bisherige und weitere Entwicklung der Menschheit [mit faschistischen(m shit) und freiheitlichen Experimenten] => ein einzelner, bester Weg ist ausgeschlossen. => neue 'Bibel/Koran/Talmud..' muss von allen Menschen geschrieben werden und begrifflich so weit gefasst sein, dass alle möglichen Meinungen darin enthalten sind (= Aufgabenstellung).

Weitere Quellen:

Mein Hirn

Werkstatt für gewaltfreie Aktion Baden: Konsens

Sozialforum München

Greenpeace

IMU Institut

Ifs-Studie, Bild

Mondragon

Tamera

La Chispa

ISA

Danksagung:

Dank an alle für die eingebrachte Arbeit, ferner allen, die auch anderweitig ihren Anteil zu diesem Werk direkt beigetragen haben und meiner Ex Diana (und den anderen Exn) die mich auf meinem Entwicklungsweg (ein Stück) intensiv begleitet haben.

Das Manifest ist ein Beweis, der zeigt, dass ich menschlich bin.

Nachwort:

„Des wird nie funktionieren“ - falsch. Wenn Du dran glaubst und mitmachst, ist das der entscheidende Unterschied - beginne jetzt/start now.

Bitte hilf auch Du, dieses Werk zu verbessern und empfehle es gerne in seiner neuesten Version an nette Menschen weiter.

Vielleicht können wir nicht alle sofort 'heilen', aber eine sozialere Evolution wäre wünschenswert? Daran zu glauben bedeutet, die Zukunft wird so sein, denn Deine Gedanken bestimmen die/Deine Zukunft.

Plan:

1. Bereinigung meiner Denkfehler und Unzulänglichkeiten im Freundeskreis/e-mail-Versand, Neufassung
2. Konsensdiskussionsforum I-net (Anarchie/y) (anfangs jew. Sonntags Meeting) bzw. in Diskussionsforen auf meine Homepage verweisen
3. I-net-Partei "direkte Ein-/ Bewohnerdemokratie.de/org" => Abgeordneter stimmt wie in I-net vorgeschlagen in gesetzgebendem Organ (Bundestag/-rat) ab (soll Politiker

zwingen/veranlassen volksnah zu entscheiden). Einmaliger Aufnahme-/p.a. Mitgliedsbeitrag
1 E [Erlass bei Verbreitung (10 Empfehlungen), Statistik: Geburtsjahr]

4. Parteigründung in verschiedenen/allen Ländern

Konzeptentwicklung:

Kommune Lebenserfahrung 13/7

Nur bedingt zur Veröffentlichung

Anhang:

Spirituelle und persönliche Klarheiten

Ich bekomme was ich brauche und verdiene.

Es gibt 2 mögliche Reaktionen: positiv oder keine (= ignorieren), denn auch negative/aggressive kommen zurück.

Wer sich angegriffen fühlt ist (für sich selbst) angegriffen (=> frustrierend oder Re-Aktion; - als zurückgeben oder hinterfragen); wer nicht, der eben nicht.

Ruhe und Ausgeglichenheit finde ich in mir selbst.

Mich selbst glücklich machen und die Verantwortung dafür nicht auf den Partner abwänden.

Ich benutze die Argumente anderer, um diese zu testen (ob diese der Diskussion standhalten) (entspricht Buddhismus – Schüler diskutieren die Ansichten der Meister). Jetzt wird es Zeit, die Entwicklung eigener Standpunkte voran zu treiben, diese einzunehmen und zu benutzen (Eigenverantwortlichkeit).

Daran glauben bedeutet, die Zukunft wird so sein.

Worte verschleiern die Realität, die nur intuitiv in der Stille oder durch 'unmittelbares Deuten' erfasst werden kann.

Die Rolle, die ich morgen/später spiele suche ich mir heute/vorher selbst aus (Karmagesetz: Ursache Wirkung): Es gibt nur das jetzt – aber ich habe vorher Einfluss?

Ich bin nur jetzt und bestehe grösstenteils aus Nichts/Stille/dem Abstand zwischen den Atomen (inspiriert von Eckhart Tolle).

Sonstiges:

Ich lebe/führe ein ausgeprägtes Leben.

Ich bin jetzt mehr ich selbst; zeige mich auch so (anstrengender für andere) und verkaufe mich weniger (=> bin schwieriger und weniger beliebt).

Version 5/2009

The Killing Skull